

Schul-Sanitätsdienst

Helfer erhalten ihr Handwerkszeug

Wenn viele Kinder zusammen sind, passiert schon mal der ein oder andere Unfall. Und in einer Schule können die Jungen und Mädchen zudem von Beschwerden wie Kopfschmerzen geplagt werden. Die Waldschule Neuweiler muss sich wegen solcher Malheure aber keine Sorgen mehr machen. Denn dort gibt es nun hauseigene Sanitäter. Insgesamt 14 Schüler aus den Klassen 5 und 6 waren im Februar zu diesem Zweck von Susan Reimann – Ausbilderin in den Reihen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) und Koordinatorin für den Schulsanitätsdienst – zwei Tage lang geschult worden. Bei diesem 16-stündigen Kurs lernten die Kinder unter anderem die stabile Seitenlage kennen. Oder wie einem Verletzten der Helm abgezogen werden sollte. Doch auch Wiederbelebung sowie der richtige Umgang mit einem halbautomatischen Defibrillator standen auf dem Programm. "Es war teilweise anstrengend durch die Größe der Gruppe, aber es hat auch Spaß gemacht", erzählte Reimann.



Gestern ernannte sie die Kinder nun offiziell zu Schulsanitätern und überreichte ihnen eine eigene Erste-Hilfe-Tasche. "Schließlich braucht ihr auch das Handwerkszeug, um eure Aufgabe erfüllen zu können", meinte Reimann. Neben einem kompletten Verbandskasten inklusive einer großen Auswahl an Pflastern und Rettungsdecken enthält diese zudem auch "Coolpacks", um Verletzungen zu kühlen, sowie eine Rettungsweste, die die Jungen und Mädchen als Schulsanitäter ausweisen wird. In dieser Funktion sind die Schüler künftig ermächtigt, Erste Hilfe zu leisten oder bei Bedarf den Rettungsdienst zu rufen. Zudem dürfen sie den anderen Schülern Anweisungen erteilen, beispielsweise, um Verletzte abzuschirmen. "Vertraut auf eure Ausbildung", gab Reimann den Kindern mit auf den Weg. Auch Schulleiter Wolfgang Rapp machte deutlich, dass die Jungen und Mädchen eine besondere Funktion übernommen haben. "Ihr seid verantwortlich für eure Mitschüler", betonte er. Diese Aufgabe erfordere auch Selbstbewusstsein und Teamfähigkeit. Auch er selbst habe bereits als Sanitäter gearbeitet, erzählte der Schulleiter. "Ich kann aber bis heute kein Blut sehen", gab er gleich darauf zu. Die Ausbildung zum Schulsanitäter soll in Neuweiler übrigens auch in Zukunft konsequent weiterverfolgt werden. So wird die Lehrerin Julia Braun im Oktober einen Ausbilderkurs besuchen, der die Lehrerin künftig dazu befähigen wird, die kleinen Sanitäter selbst zu schulen.

Quelle: Schwarzwälder-Bote, 02.04.2014 von Ralf Klormann - Foto: Waldschule